# Börde-Pauls WM-Check in Hildesheim: „Fieber steigt, aber da geht noch was“

Auf seiner Tour durch die City trifft der HAZ-Experte pessimistische Engländer, eine euphorische Italienerin und einen selbstbewussten Australier – „aber Weltmeister wird nur Deutschland“.

Franz-Joseph Weiß freut sich über und mit Börde-Paul.

Uyen Nguyen hat mit der WM nichts am Hut. Töchterchen Emma auch noch nicht.

England schafft es nie: Die Briten Nathan (links) und Paul Dewson glauben nicht an den Titel.

„Jogi Löw ist sexy und Börde-Paul süß“, meint Andrea Unnasch.

„Deutschland und meine Wurst sind unschlagbar“, behauptet Wolfgang Aust.

„Mertesacker ist ein toller Typ – er ist groß und blond.“ Bei HAZ-Mitarbeiterin Christina Eberhardt kann Börde-Paul nicht landen.

Lässt sich nicht aufs Glatteis führen: Eintrachts Vorsitzender Rolf Altmann.

„Keiner hat so viele Deutschland-Fahnen wie ich“, so Walter Schwoche (rechts).

Von Thorsten Berner, Ulrich Hempen und Andreas Kreth

**Hildesheim**. Gestern Mittag in der Hildesheimer Fußgängerzone: Die Frauenwelt gerät in Verzückung: „Der ist ja süß!“ Börde-Paul zieht alle Blicke auf sich. Der WM-Experte der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung hat einen Auftrag zu erfüllen. Er soll herausfinden, ob die Hildesheimer für die morgen beginnende Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika gerüstet sind. Schwarz-rot-gold verpackt, mit modischer Atze-Perücke, Fan-Fähnchen und schicker Brille mischt sich Paul unters Volk. Einige Passanten beäugen den „komischen Vogel“ etwas skeptisch. Aber die Damen sind begeistert. „Total schnuckelig“, schwärmt Franka Bartel. „Doch an Luca Toni kommt er natürlich nicht ran“, legt die Italienerin schnell nach. Für die WM ist die 46-Jährige gerüstet: Franka Bartel holt zwei Fähnchen aus der Handtasche – grün-weiß-rot. „Die kommen ans Auto!“ Was wohl ihr Mann dazu sagt? Der ist Deutscher. „Da muss er durch.“ Noch schnell eine Frage: Warum wird Italien auf keinen Fall Weltmeister? Antwort: „ITALIEN WIRD WELTMEISTER!!!“

Börde Paul zieht eingeschüchtert ab – und braucht erst mal eine Stärkung.

Fleischfachverkäuferin Andrea Unnasch hat knackige Bratwürste auf dem Grill und findet Paul zum Anbeißen. Die gebürtige Brandenburgerin erkundigt sich gleich mal, wo man in Hildesheim am besten die WM gucken kann. Da hat der HAZ-Experte natürlich einige Tipps auf Lager, und Andrea Unnasch erzählt beiläufig, dass sie den Jogi Löw „total sexy“ findet.

Paul ist etwas pikiert – und widmet sich den wirklich wichtigen Dingen: Wer wird Weltmeister? Marktbeschicker Wolfgang Aust aus Söhlde glaubt fest an Deutschland – und empfiehlt gegen den Hunger in der Halbzeitpause seine „unwiderstehliche“ Schinkenwurst: „Die ist unschlagbar. Genauso wie die deutsche Elf.“

Da ist Lothar Schaper grundsätzlich anderer Meinung. Der 57-Jährige drückt Australien die Daumen. Er outet sich als Auswanderer. Vor 27 Jahren zog es ihn nach Down Under. Die WM sei auch in Australien ein großes Thema. Vor Deutschland hätten die Aussies mächtigen Respekt, dennoch glauben sie an einen Sieg. Schaper auch: „Australien ist ein unbequemer Gegner. Können Sie mir glauben.“

Pünktlich zur WM gibt sich Hildesheim ganz international. Paul trifft Paul. Genauer gesagt Börde-Paul meets Paul Dewson from England. Der Mann aus Yorkshire besucht Verwandte in Hildesheim. Seit 44 Jahren träumen die Engländer vergeblich vom World-Cup. Klappt es diesmal? Paul Dewson zieht eine mürrische Miene: „I don't think so.“ Na, wenn noch nicht mal die Engländer selbst an den WM-Sieg glauben, kann ja nichts mehr schief gehen. Also, England ist schon mal raus.

Börde-Paul prüft die Passanten auf Herz und Nieren. Er hat sich eine fiese Fangfrage überlegt und grinst schelmisch: „Wie weit kommt die Türkei in Südafrika?“ Sehr weit, glauben die meisten Befragten. „Die waren doch schon bei der letzten EM ziemlich stark“, meint Vanessa Bokelmann. Die Türkei sei immer für eine Überraschung gut. Unangenehm überrascht sind die Befragten, als Börde-Paul die Katze aus dem Sack lässt: „Die Türkei ist gar nicht dabei.“ Ätsch, reingelegt! Vanessa und ihre Freunde Mirko Dressler und Björn Henking sind trotzdem gut vorbereitet. Sogar in der Schule war die WM ein Thema. Unter dem Motto „Einfach Deutschland“ wurde diskutiert. Dann ist ja klar, wer Weltmeister wird: „Einfach Deutschland! Auch ohne Ballack“, sagt Vanessa.

Franz-Joseph Weiß muss noch nachsitzen. „Wer spielt denn heute?“, will er wissen. „Ach so, die WM geht erst am Freitag los? Macht nichts, dann habe ich ja noch Zeit, mich zu informieren. Aber Börde-Paul finde ich richtig klasse.“

Echten Sachverstand beweist Rolf Altmann. In Sachen Türkei lässt sich der Vorsitzende von Eintracht Hildesheim nicht aufs Glatteis führen. Seine Prognose: „Deutschland kommt weit, und Italien fliegt früh raus. In Südafrika wird gestürmt und nicht gemauert.“

Auch Walter Schwoche ist top gerüstet. „Keiner hat so viele Deutschland-Fahnen im Keller wie ich. Und die sind alle schon gewaschen – extra für die WM.“ Schwoche hat sozusagen präventiv vorgesorgt für das Fußball-Spektakel. Er ist Geschäftsführer des Hildesheimer Präventionsrates – und der ist beim Public-Viewing auf dem Volksfestplatz mit verschiedenen Aktionen vertreten. Schwoche schlägt präventive Maßnahmen vor, dass Deutschland es auch wirklich schafft in Südafrika: „Daumen drücken und kräftig anfeuern.“

Aber es gibt sie noch – Menschen, die mit Fußball und der WM rein gar nichts am Hut haben. Uyen Nguyen ist so eine. „Ich gucke kein Fußball“, sagt die 30-jährige Vietnamesin. Und wie lautet ihr Mittel gegen Public-Viewing, WM-Taumel und Fußballfieber? „Arbeiten.“

„Schnell weiter“, denkt sich Börde-Paul und steuert geradewegs den nächsten Fanartikel-Stand an. Für ein Foto mit Paul haben die Verkäuferinnen aber gerade keine Zeit: „Wir müssen Fähnchen verkaufen.“ Börde-Paul ersteht eine Vuvuzela. Richtig, das sind diese langen afrikanischen Trompeten, mit denen man so richtig Krach machen kann: „Tröööööööt!!!!!“ Die genervten Blicke einiger Passanten sind Paul gewiss. Der kleine Matteo (4) dagegen ist hellauf begeistert: „So eine will ich auch haben.“ Börde-Paul fackelt nicht lange und schenkt Matteo die Trompete: „Mich will hier ja keiner tröten hören.“

Matteos Mutter Nicole Paap zeigt mit dem Daumen nach oben: „Börde-Paul – find' ich gut!“ Einen Wunsch hat sie allerdings: „Viele Hildesheimer sind immer so ernst, ich fände es gut, wenn es hier mehr so verrückte Typen gäbe wie den Paule.“

Dessen Urteil kurz vor dem Anpfiff: „Das WM-Fieber in Hildesheim steigt, aber da geht noch was.“ Spätestens am Sonntag ab 20.30 Uhr. „Tröööööt!“

Ist Hildesheim fit für die WM? Börde-Paul hat sich in der Fußgängerzone ein Bild gemacht.

Fotos: Hempen

Nicole Paap und Sohn Matteo läuten die WM ein: „Tröööööt!“

Sind gut vorbereitet: Vanessa Bockelmann, Mirko Dressler und Björn Henking.

Einige Schüler aus Empelde freuen sich auf die WM – und Börde-Paul ist mittendrin.

Franka Bartel macht Stimmung – aber nur, wenn Italien Weltmeister wird.

Auswanderer Lothar Schaper drückt Australien die Daumen.

**Heute:**

## Live-Chat mit Börde-Paul

Gestatten, Börde-Paul mein Name. So rufen sie mich in den einschlägigen Kreisen. Mein Alter tut hier nichts zur Sache, ich komme aus Hildesheim und bin sehr erfahren in Fußball-Dingen. Schließlich habe ich bis zur B-Jugend in der Kreisliga gespielt. Früh zwang mich ein Leiden, die Karriere zu beenden – vermutlich Schilddrüsen-Unterfunktion. Danach war ich lange Jahre zweiter Trainer eines Kreisklassisten. Bis ich meine Frau kennen lernte. Doch lassen wir das.

Auf alle Fälle werde ich Sie in den nächsten Wochen durch die Weltmeisterschaft in Südafrika begleiten. Mich immer mal wieder in der Zeitung zu Wort melden oder mit Ihnen am virtuellen Stammtisch der HAZ chatten. Heute Abend geht es los im Internet. Von 18 bis 19 Uhr. Mitmachen kann jeder. „Übersteht die deutsche Mannschaft die Vorrunde?“, ist die erste Frage, die diskutiert werden soll. Mir wird etwas mulmig, wenn ich an die ersten Spiele denke. Mit Australien (unbekümmert), Ghana (unberechenbar) und Serbien (unangenehm) ist nicht zu spaßen.

Hoffentlich schickt Bundestrainer Jogi Löw am Sonntag gegen Australien das richtige Team auf den Platz. Neuer muss ins Tor, Mertesacker und Friedrich in die Innenverteidigung, Badstuber und Lahm auf die Außenpositionen. Davor Schweinsteiger und Khedira als Doppel-Sechs, und Özil und Marin ins offensive Mittelfeld. Die beiden Bubis sehen allerdings aus, als ob sie sich nicht mal allein die Nase putzen können. Wie übrigens auch Kapitän Philipp Lahm. Ich bete, dass die alle ernst genommen werden!

Kommen wir nun zu unserem Sorgenkind: Dem flauen Sturm. Weil Podolskis Selbstbewusstsein am Boden liegt, und Gomez mit seiner Tor-Neurose auf die Coach muss, würde ich Klose (kaltschnäuzig genug) und Kießling (guter Mann) nach vorn beordern. Dann kann gegen die Aussies nichts schief gehen – oder?

Wer heute ab 18 Uhr mitchatten will, loggt sich unter www.hildesheimer-allgemeine.de ein und klickt auf den Sport-Newsroom. Dort können Sie den moderierten Chat betreten. Die Bedienung ist unkompliziert: Vergeben Sie einen Chat-Namen, formulieren Sie Ihre Frage oder Stellungnahme, und senden Sie den Beitrag ab. Im Internet können Sie anschließend alle Aussagen noch einmal in Ruhe nachlesen. Auszüge können auch in der Printausgabe der HAZ veröffentlicht werden.

## Marathonis starten schon um 8 Uhr

### Haseder Feldmarklauf

**Hasede** (hb). Bei der 32. Auflage des Haseder Feldmarklaufes geht es bereits früh los: Um 8 Uhr starten an diesem Sonntag (13. Juni) die Marathonläufer zu ihrer 42,195 Kilometer langen Runde über Asel, Harsum, Klein Förste bis hin nach Algermissen und wieder zurück. Danach werden die weiteren Läufe ab 9 Uhr an der Turnhalle in der Dechant-Bluel-Straße freigegeben.

Alle Zeiten der Teilnehmer (außer Schnupperlauf über 0,6 km) werden mit einem Leihchip gemessen, der mit der Startnummer ausgehändigt wird. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben – die Veranstalter rechnen damit, dass alle Chips wieder zurückgegeben werden.

Insgesamt sieben Verpflegungsstände werden die Aktiven auf allen Strecken mit Getränken und Bananen versorgen. Neben der Polizei, dem DRK und der Freiwilligen Feuerwehr sind zahlreiche Streckenposten im Einsatz, um den Athleten sicheres Geleit zu geben. Der Zieleinlauf wird wieder von Gerhard Schütte moderiert. Im Ziel spielt der Musikzug Klein Förste für Sportler und Gäste auf.

#### Meldeseite bis morgen geöffnet

Bis zum morgigen Freitag, 18 Uhr, ist die Meldeseite im Internet für den Feldmarklauf noch unter www.lauftreff-tus-hasede.de geöffnet. Nachmeldungen sind dann am Veranstaltungstag ab 7 Uhr möglich. Die Startnummernausgabe erfolgt ebenfalls am Sonntag ab 7 Uhr.

Alle Teilnehmer werden mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet, für den teilnehmerstärksten Verein wird ein großer Wanderpokal vergeben.

Der Aufbau des Veranstaltungsbereiches und der Strecke beginnt am Sonnabend, 12. Juni, um 10 Uhr an der Turnhalle. Die Einweisung der Strecken- und Verpflegungsposten folgt dann um 14 Uhr in der Turnhalle. Weitere freiwillige Helfer sind noch willkommen.

**Der Zeitplan** für Sonntag, 13. Juni: Start 8 Uhr Marathon, 9 Uhr 5 km, 9.30 Uhr Halbmarathon, 9.40 Uhr 10 km, 11.30 Uhr Schnupperlauf. Aufhebung der Strecke um 14 Uhr. Siegerehrungen in der Turnhalle: 5 km 10 Uhr, 10 km 11 Uhr, Halbmarathon 12 Uhr, Ehrung der teilnehmerstärksten Vereine 12.30 Uhr, Marathon 13 Uhr.

## Düngen/Heinde winkt heute die Bezirksliga

**Hildesheim** (r). Siebenmal hintereinander waren die jungen Kicker der jetzigen U14-Kreisligamannschaft der JSG Düngen/Heinde in den letzten vier Jahren Fußball-Kreismeister, dreimal auf dem Feld, viermal in der Halle. Heute können Sie zum achtenmal Meister werden – und dadurch erstmals in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Bezirksliga erreichen. Dafür ist jedoch noch einmal volle Konzentration nötig, denn nur mit einem Sieg gegen die zur Zeit stark aufgelegte Truppe der DJK Blau-Weiß Hildesheim kann die Mannschaft von Trainer Martin Eggers und Co-Trainer Alexander Rucz den Aufstieg aus eigener Kraft schaffen. Anpfiff ist um 18 Uhr auf dem Heinder Sportplatz. Sollte der Aufstieg klappen, ist eine große Party im Heinder Clubhaus geplant. Das Hinspiel bei Blau-Weiß endete damals 2:2-Unentschieden, daher sind die JSG-Kicker gewarnt.

## Sport kompakt

### Aufstieg in die höchste Liga?

**Tischtennis:** Bei den Qualifikationsspielen zur Jungen-Niedersachsenliga kämpfen am Wochenende in Oldendorf-Melle (Weser-Ems) 20 Teams in vier Fünfer-Gruppen um die vier freien Plätze. Jeweils der Gruppenerste darf im Spieljahr 2010/2011 in der höchsten deutschen Jugend-Klasse aufschlagen. Ausgezeichnete Chancen rechnet sich das Quartett des **SC Bettmar** aus. Denn mit **Sinan Özkeyiki** ist ein Spieler dabei, der schon reichlich Erfahrungen in der Herren-Bezirksliga sammeln durfte. Bettmars Gegner sind der TSV Ganderkesee, Heidmühler FC, VfB Stolzenau und die SG 05 Ronnenberg. (ri)

### Schnupperkursus

**Bogensport:** Der **PSV Grün-Weiß Hildesheim** bietet allen Interessierten im Rahmen eines Schnupperkurses einen ersten Einblick in den Bogensport. Er steigt am Sonntag, 27. Juni, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr auf dem Sportplatz des PSV an der Marienburger Höhe. Teilnehmen können maximal zehn Personen im Alter ab zehn Jahren. Die Gebühr beträgt fünf Euro. Anmeldungen sind möglich unter bogensport.hildesheim@web.de oder telefonisch unter 0 51 21/2 88 99 82.

### Tricks und Tipps

**Fußball:** Drei Tage lang haben Nachwuchskicker und drei ihrer Väter auf dem Sportplatz des **TuS Nettlingen** Tricks und Tipps von der Hannover 96-Fußballschule bekommen. Die Trainer **Jürgen Holletzek** und **Carsten Kruse** zeigten ihnen, wie man den Ball eng am Fuß führt und wie man seine Gegner überlisten kann. Im Torwandschießen gab es einen packenden Zweikampf zwischen **Madeleine Meier**, einem von zwei Mädchen, und **Niko Nolte** um Platz zwei, nachdem der Sieger **Silvio Kaune** bereits feststand. (hs)